

27. März 2026

Rheinmetall und spanische Indra Group unterzeichnen Vereinbarung zur Vertiefung ihrer strategischen Zusammenarbeit

Die Düsseldorfer Rheinmetall AG und das spanische Technologieunternehmen Indra haben eine Vereinbarung (Memorandum of Understanding) zur weiteren Vertiefung ihrer strategischen Zusammenarbeit vor allem in der Fertigung von militärischen Fahrzeugsystemen für die europäischen und lateinamerikanischen Streitkräfte unterzeichnet. Als nächster Schritt soll noch in diesem Jahr ein Gemeinschaftsunternehmen gegründet werden, um an einer Ausschreibung der spanischen Armee für die Beschaffung von bis zu 3.000 Militär-Lastwagen teilzunehmen.

Mit der Vereinbarung beabsichtigen beide Unternehmen, ihre bestehende Partnerschaft auszubauen und gemeinsam zukünftige Projekte im Bereich moderner Verteidigungs- und Sicherheitstechnologien zu adressieren.

Dazu gehören die Modernisierung von gepanzerten Kettenfahrzeugen, Aktivitäten im Bereich der taktischen Unterstützungsfahrzeuge sowie die gemeinsame Beteiligung an einer Lösung für Schützenpanzer und die Gründung von Konsortien für Projekte im Bereich logistischer LKW.

Ziel ist es, innovative Lösungen für Streitkräfte zu entwickeln und gleichzeitig die europäische industrielle Basis im Verteidigungssektor nachhaltig zu stärken.

Das MoU schafft den Rahmen für eine intensivere Kooperation entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von Integration bis hin zu Produktion und Service. Beide Unternehmen bringen dabei ihre komplementären Fähigkeiten in den Bereichen Systemintegration, Sensorik, Digitalisierung sowie Plattform- und Effektorsysteme ein.

Mit dem Schritt stärken Rheinmetall und Indra ihre Position im europäischen Verteidigungsmarkt und setzen auf eine langfristige Intensivierung gemeinsamer Projekte.

Armin Papperger, Vorstandsvorsitzender der Rheinmetall AG: „Es passt perfekt: Indra ist Marktführer in Spanien und Rheinmetall ist Marktführer in Deutschland. Wir wollen bei Fahrzeugen, Satelliten, Elektronik und dem Marinebereich zusammenarbeiten. Startpunkt der Zusammenarbeit sind die beiden Ausschreibungen des spanischen Staates für bis zu 3.000 Militär-Lastwagen und mehrere Hundert taktischer Einsatzfahrzeuge. Wir sprechen von einigen Milliarden Euro.“



► Keyfacts

- Zusammenarbeit u.a. in der Fertigung von militärischen Fahrzeugsystemen für Streitkräfte in Europa und Lateinamerika
- Modernisierung von Gefechtsfahrzeugen und Gründung von Konsortien für logistische LKW
- Stärkung der europäischen industriellen Basis im Verteidigungssektor
- Langfristige Intensivierung gemeinsamer Projekte

► Kontakt

Oliver Hoffmann
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rheinmetall AG
Tel.: +49-(0)211 473 4748
oliver.hoffmann@rheinmetall.com

Dr. Jan-Phillipp Weisswange
Stellv. Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rheinmetall AG
Tel.: +49-(0)211 473 4287
jan-phillipp.weisswange@rheinmetall.com

► Social Media

X @Rheinmetallag
Instagram @Rheinmetallag
LinkedIn Rheinmetall
YouTube Rheinmetall

WhatsApp



Armin Papperger: „Mit diesem Memorandum of Understanding setzen Rheinmetall und Indra ein klares Zeichen für eine vertiefte europäische Zusammenarbeit im Verteidigungssektor zwischen Deutschland und Spanien. Gemeinsam bündeln wir unsere technologischen Kompetenzen, um leistungsfähige und zukunftsorientierte Lösungen für unsere Kunden zu entwickeln.“

Ángel Escribano, Executive President der Indra-Group: „Die langjährige Vertrauensbeziehung, die wir zu Rheinmetall aufgebaut haben, ermöglicht es uns, neue Bereiche der Zusammenarbeit zu erschließen, um immer fortschrittlichere Systeme in immer kürzerer Zeit zu liefern und gleichzeitig die künftige Führungsposition der europäischen Industrie weltweit zu sichern.“

José Vicente de los Mozos, CEO der Indra-Group: „Indra stellt erneut seine Fähigkeit unter Beweis, Partnerschaften aufzubauen, die es uns ermöglichen, die Lieferung der von unseren Kunden benötigten Systeme zu beschleunigen, und bekräftigt damit unser Engagement für Europa und seine Verbündeten zur Stärkung der technologischen Souveränität und strategischen Autonomie.“

Die Unterzeichnung des MoU unterstreicht die gemeinsame Zielsetzung beider Unternehmen, ihre Innovationskraft von militärischen Fahrzeugsystemen zu bündeln und die Zusammenarbeit im europäischen Verteidigungsmarkt weiter auszubauen. Der Schwerpunkt der unternehmerischen Aktivitäten liegt in Spanien und Deutschland sowie in lateinamerikanischen Ländern.

Die **Rheinmetall AG** mit Sitz in Düsseldorf ist ein integrierter Technologiekonzern. Das 1889 gegründete Unternehmen ist als führendes internationales Systemhaus der Verteidigungsindustrie aktiv in den Domänen Land, Luft, See und Weltraum. Die Ausrichtung auf Nachhaltigkeit ist integraler Bestandteil der Rheinmetall-Strategie. Mit seinen aktuell rund 33.000 Beschäftigten an rund 180 Standorten weltweit erzielte das Unternehmen, das seit März 2023 im DAX40 notiert ist, im Geschäftsjahr 2025 einen Umsatz von 9,9 Milliarden Euro.

Die **Indra Group** ist ein führendes spanisches multinationales Unternehmen und eines der führenden europäischen Unternehmen mit einem unternehmerischen Schwerpunkt im Verteidigungssektor und fortschrittlicher Digitalisierung. Über Minsait ist die Indra Group Vorreiter in den Bereichen Verteidigung, Raumfahrt, Flugverkehrsmanagement, Mobilität und transformative Technologien und bündelt seine Kompetenzen in den Bereichen KI, Cybersicherheit und Cyberabwehr in IndraMind. Die Indra-Group ebnet den Weg in eine sicherere und besser vernetzte Zukunft durch innovative Lösungen, vertrauensvolle Beziehungen und die besten Talente. Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil der Strategie und Kultur des Unternehmens, um aktuelle und zukünftige soziale und ökologische Herausforderungen zu bewältigen. Zum Ende des Geschäftsjahres 2025 erzielte die Indra-Group einen Umsatz von 5,457 Milliarden Euro und war in 46 Ländern mit Niederlassungen sowie in über 140 Ländern geschäftlich tätig.

Foto (von links nach rechts):

Ángel Escribano, Executive Chairman Indra und Armin Papperger, CEO Rheinmetall